

Dankesrede zum SWM Förderpreis von Frau Strehle

Liebe Frau Dr. Burkert, sehr geehrter Herr Janke,
verehrtes Kuratorium der SWM Bildungsstiftung,
Herr Professor Dr. El-Mafaalani, liebe Gäste,

unsere Schule hat, wie jede Münchner Schule, bei der Einweihungsfeier 1977 ein Kunstwerk, eine Skulptur, geschenkt bekommen: Eine lebensgroße, neben der Eingangstüre liegende Giraffe von Rolf Nida Rümelin, dem Vater des bekannten Politikprofessors Julian Nida Rümelin, begrüßt alle, die zu uns ins Haus kommen. 2003 bekam die Giraffe endlich einen Namen: Hedi, da wir ja am Hedernfeld beheimatet sind.

Die Giraffe Hedi wurde unser „Maskottchen“ und ist kennzeichnend für unsere Schule:

Das Fell der Giraffe setzt sich aus sehr vielen unterschiedlichen Flecken zusammen. Ebenso setzt sich unsere Schülerschaft aus vielen unterschiedlichen Herkunftskulturen, sozialen Hintergründen, Familienzusammensetzungen, Begabungen und Beeinträchtigungen zusammen.

Doch nicht nur die Schülerschaft, auch die, die hier arbeiten, sind von verschiedenster Profession, Alter, Herkunft: Grundschullehrerinnen, Sonderschulpädagoginnen, Förder- und Fachlehrkräfte ebenso wie Jugendsozialarbeiter und –in, die Lehrerin für den Deutschunterricht der Eltern, Erzieher und –innen, Technische Hausverwaltung, Verwaltungsangestellte, Schulweghelfer und Schulbegleiterinnen. Sie alle verdienen ihr Brot mit der Arbeit bei uns. Doch es gibt zum Glück auch so viele, die die Kinder ehrenamtlich unterstützen: Lese- und Lernpatinnen, Elternbeiräte und -innen sowie die Klassenelternsprecher und deren Stellvertreter. Praktikanten der LMU, der Rainer-Werner-Fassbinder-FOS und von weitem Schulen lernen bei uns mit und helfen als Unterstützer auch unseren Kindern, die dies brauchen.

Die Flecken, die Menschen, die bei uns versammelt sind, sind extrem unterschiedlich, doch sie ergeben alle ein harmonisches Miteinander im Fell der Giraffe.

Das größte Herz eines Landlebewesens ist das Herz der Giraffe. Sie braucht das große Herz, da bei ihr der Weg des Blutes in den Kopf besonders weit ist. Und das Hirn muss ja durchblutet sein! Auch bei manchen Kindern braucht es ein wenig länger, bis etwas im Kopf angekommen ist – und dazu braucht man ein großes Herz, das feste pumpt. So sind alle bemüht, den Kindern liebevoll den Erwerb der Kompetenzen, die sie für ihr Leben brauchen, zu ermöglichen – bei dem einen schneller, bei dem anderen langsamer.

Die Giraffe ist ein sehr friedliches Tier, was sie aufgrund ihrer Größe und dadurch wegfallender Fressfeinde auch leicht sein kann. An diesem friedliche Miteinander arbeitet die ganze Schulgemeinschaft seit vielen Jahren erfolgreich gemeinsam.

So verstehen Sie sicherlich, dass die Giraffe durchaus auch Sinnbild für unsere ganze Schule ist.

Und jetzt erkennt da jemand, trotz der guten Tarnung durch das Fell der Giraffe, dass da eine ist, die es verdient hat, gefördert zu werden.

Dafür danke ich im Namen der Schulgemeinschaft dem Kuratorium ganz herzlich, ebenso denen, die durch ihren Vorschlag zur Nominierung beigetragen haben, als der Ludwigs-Maximilians-Universität München, weil sie den Blick dafür hat, und denen, die sich mit dem Hedernfeld auseinandergesetzt haben. Vielen herzlichen Dank, wir alle freuen uns sehr über diese Auszeichnung.

Ein **besonderer Dank** aber gilt der ganzen Schulgemeinschaft, all jenen, die ich vorher aufgezählt habe, die als individuelle, sehr unterschiedliche „Flecken“ unser Gesamtbild der Giraffe harmonisch und sehr engagiert zusammen setzen, die alle an einem Strang ziehen und immer das einzelne Kind, seine Bedürfnisse, seine Ressourcen und seine Förderbedarfe in den Fokus stellen und seit vielen Jahren nicht müde werden, an einer friedlichen Gemeinschaft mit bestmöglichen Bildungschancen für alle mit zu arbeiten.

